

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Band: 1-5 (1947-1949)
Heft: 1

Artikel: Ein Jagdhaus im Seeland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-327812>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

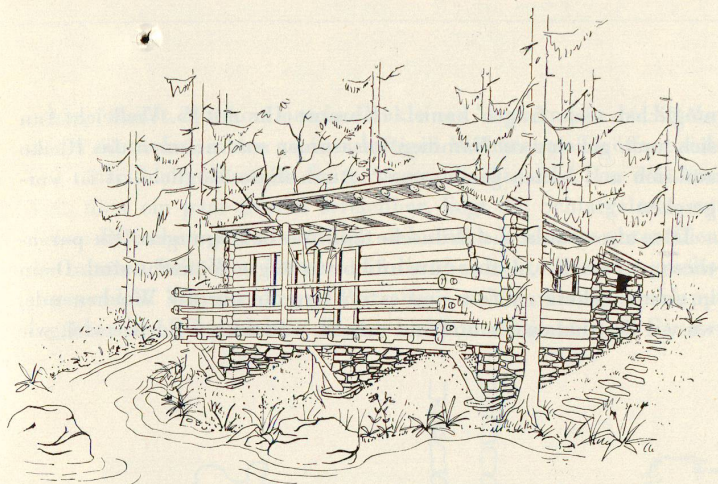
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EIN JAGDHAUS IM SEELAND



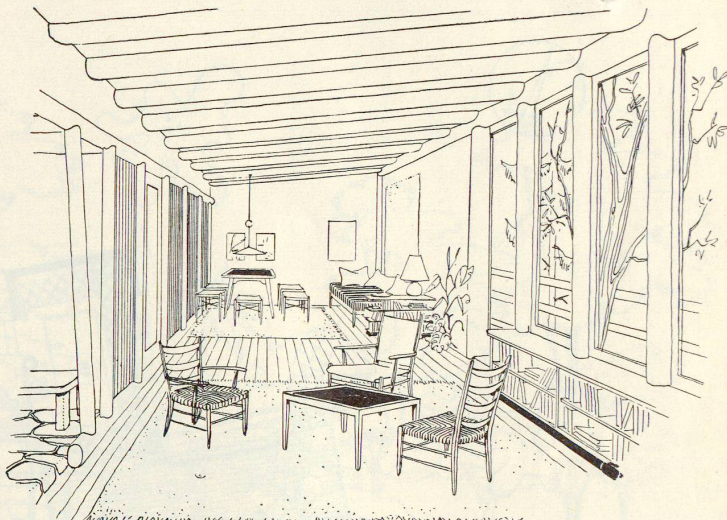
Ein Haus im Walde, abgelegen von aller Zivilisation, wo das Ich endlich wieder zum Worte kommt? Nichts ist so beruhigend wie das Rauschen hoher Bäume oder eines Baches, nichts führt so gut zu sich selbst, läßt die Tagessorgen sich verkleinern, wie das Wissen um einen sehr stillen, sehr uns eignen Ort, der irgendwo auf uns wartet und in welchen wir uns zurückziehen können, wann immer die Arbeit es gestattet.

Ein Architekt hat sich hier dieses Wunsches vieler Überbeschäftigter angenommen und träumt den Traum für sie, läßt ihn konkret werden und so, daß er sich in Bildern und Grundrissen und sogar in Zahlen ausdrücken läßt.

Er zeigt uns: Ein Blockhaus am südlichen Hang eines ruhigen Waldtales – es mag in den Bergen liegen oder in einem der Forste des Mittellandes, unweit einer Stadt –, aus rohen, runden Baumstämmen, die an sich schon nach harzigem Tann riechen. Der Unterbau und der hintere Teil des Hauses, wo das Kamin aufsteigt und wo die Kartoffeln gesotten werden, sind teils aus Bruchstein,

teils aus Backstein gemauert. Das alles klingt nach enger Hütte, nach beschränktem Schutzraum, gerade genügend, um Wind und Wetter abzuhalten. Lustig nun, wie unvermutet ein großer Wohnraum vor uns liegt, weiträumig, über die ganze Breite der Hütte, mit großen Fenstern und luftig. Couch, Eßtisch und Sitzecke haben ihren Platz darin, Teppiche geben ein Gefühl von Komfort und Behaglichkeit. Vielleicht, bei einem großen Jäger, dürften's auch Felle sein. Einzig die eine, hintere Ecke, mit Kamin im Hintergrund, Steinbelag am Boden und währschaften Bänken zu beiden Seiten, ist eng, gedrängt, zum Zusammenrücken geeignet. Die kleine Kochnische und W.C. daneben liegen für sich.

Das ganze Häuschen ist ein erschwinglicher Wunschraum. Kostet's doch nicht mehr mitsamt dem Mobiliar als 13 000 Franken.



Aufenthaltsraum

